



# **BUNDESGERICHTSHOF**

## **BESCHLUSS**

I ZB 5/22

vom

8. März 2022

in dem Zwangsvollstreckungsverfahren

Der I. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 8. März 2022 durch den Vorsitzenden Richter Prof. Dr. Koch, den Richter Dr. Löffler, die Richterin Dr. Schwonke, die Richter Feddersen und Odörfer

beschlossen:

Die Rechtsbeschwerde der Schuldnerin gegen den Beschluss des Landgerichts Offenburg - 1. Zivilkammer - vom 15. Dezember 2021 wird auf ihre Kosten als unzulässig verworfen, weil die Rechtsbeschwerde in dem Beschluss nicht zugelassen wurde (§ 574 Abs. 1 Nr. 2, § 577 Abs. 1 Satz 2 ZPO n.F.).

Auch als außerordentliche Beschwerde wegen "greifbarer Gesetzeswidrigkeit" oder der Verletzung von Verfahrensgrundrechten ist sie nicht statthaft (vgl. BGH, Beschluss vom 7. März 2002 - IX ZB 11/02, WM 2002, 775 f.).

Koch

Löffler

Schwonke

Feddersen

Odörfer

Vorinstanzen:

AG Offenburg, Entscheidung vom 19.11.2021 - 6 M 553/21 -

LG Offenburg, Entscheidung vom 15.12.2021 - 1 T 159/21 -